

Monumenta Germaniae Historica

Bericht über das Jahr 2010/11

Von

RUDOLF SCHIEFFER

Da der Verfasser dieses Berichts Anfang 2012 die gesetzliche Altersgrenze für bayerische Beamte erreicht, hatte die wahlberechtigte Zentralkommission rechtzeitig das Verfahren zur Regelung der Nachfolge in Gang zu bringen. Aus diesem Grunde fand außerhalb des üblichen Rhythmus eine Plenarversammlung am 22./23. Oktober 2010 statt, woran unter dem Vorsitz des Präsidenten die Ordentlichen Mitglieder Borgolte (für die Berlin-Brandenburgische Akademie), Fried (zugleich für die Mainzer Akademie), Hartmann, Hoffmann, Koch, Kölzer (zugleich für die Nordrhein-Westfälische Akademie), Ladner, Landau (für die Bayerische Akademie), Müller-Mertens, Rexroth (für die Göttinger Akademie), Stotz, Wolgast (für die Heidelberger Akademie) sowie erstmals Walter Pohl (Wien) als neuer Delegierter der Österreichischen Akademie teilnahmen, während sich die Herren Fuhrmann, Lieberwirth (Delegierter der Sächsischen Akademie) und Reindel hatten entschuldigen müssen. Vorrangig zu klären war die Frage von Zuwahlen, nachdem die auf der Frühjahrssitzung beschlossene Satzungsänderung vom Ministerium genehmigt worden war, der zufolge nicht erst nach dem 70., sondern bereits nach dem 65. Geburtstag eines Ordentlichen Mitglieds die Wahl eines neuen Mitglieds möglich wird (was nicht für Akademie-Vertreter gilt). Von den insgesamt fünf Plätzen, die damit zur Verfügung standen, wurden nach längerer Aussprache vier besetzt durch die Wahl von Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris (München), Prof. Dr. Enno Bünz (Leipzig), Frau Prof. Dr. Claudia Märkl (München) und Prof. Dr. Ernst Tresp (St. Gallen/Freiburg Schw.). Sodann hatte sich